

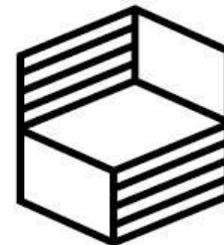


Lernen inklusiv(e) @BTU

Entwicklung eines Template-Generators für inklusive, digital gestützte Hochschullehre an der BTU Cottbus-Senftenberg



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

TEAM



Boguslaw Malys, Projektleitung



Marie Theres Augsten, Stellv. Projektleitung



Sophie Handreka, Projektkoordination

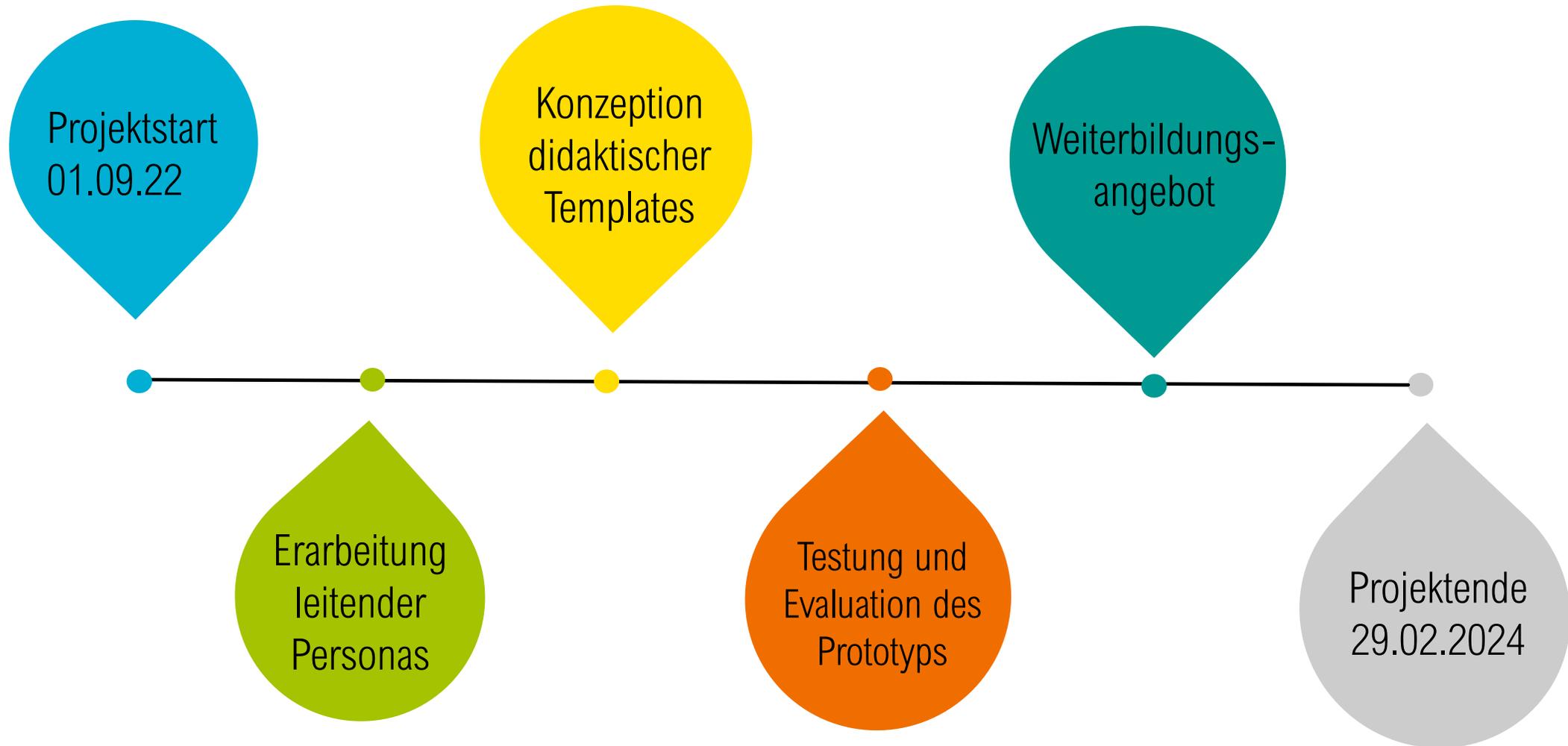


Dr. Adrian Giurca, Lerntechnologie



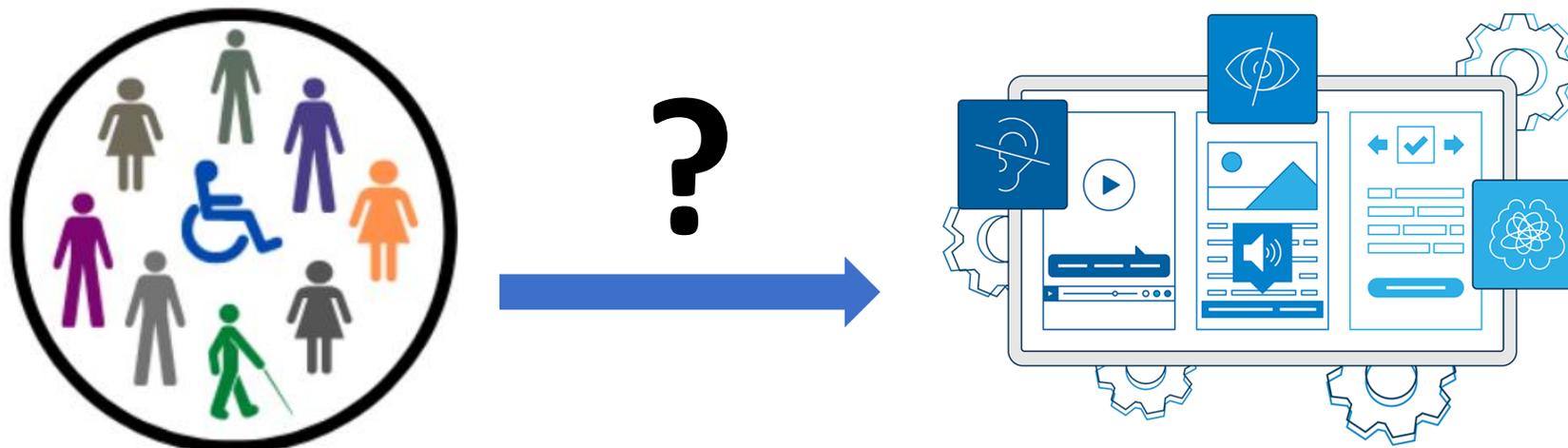
Matthias Kernig, Projektmitarbeiter

INFOS ZUM PROJEKT



AUSGANGSLAGE

- Moodle als „Tor“ zur digitalen Lehre an der BTU
- Laut dem Support Team haben über 90% der Lehrenden auch einen Kurs, nutzen ihn aber auf unterschiedliche Weise
- Kursbeantragungsprozess bietet bekannten, niedrigschwelligen Ansatzpunkt

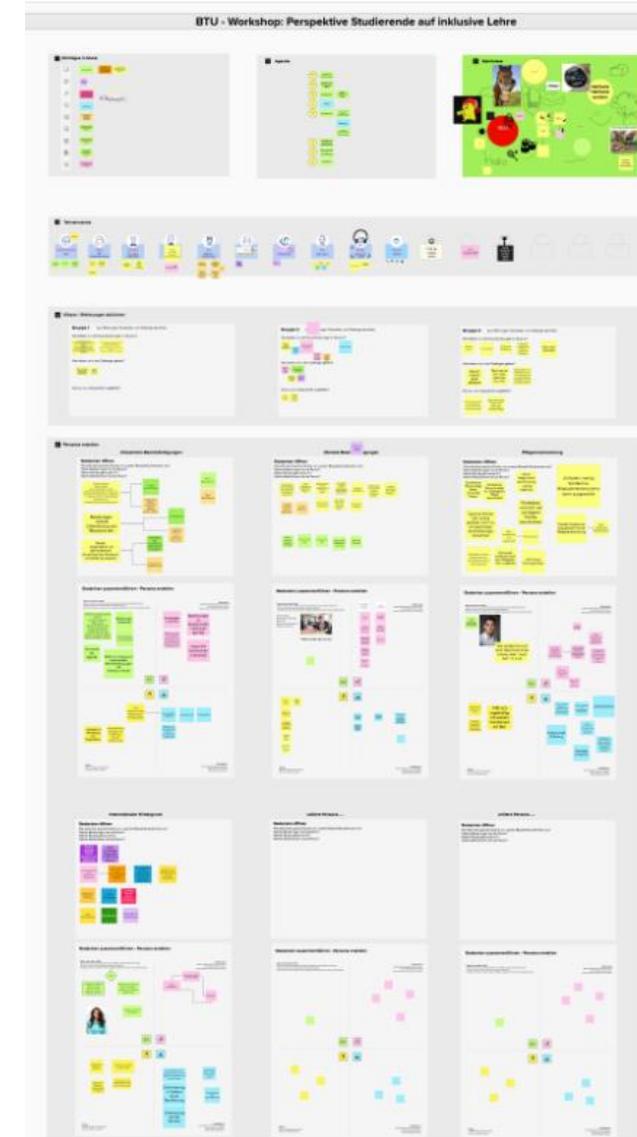


https://www.fragile.ch/fileadmin/user_upload/Fotos/05_Medien_Publikationen/News/The menmonate/Selbstbestimmt_leben/Inklusion_Web.png

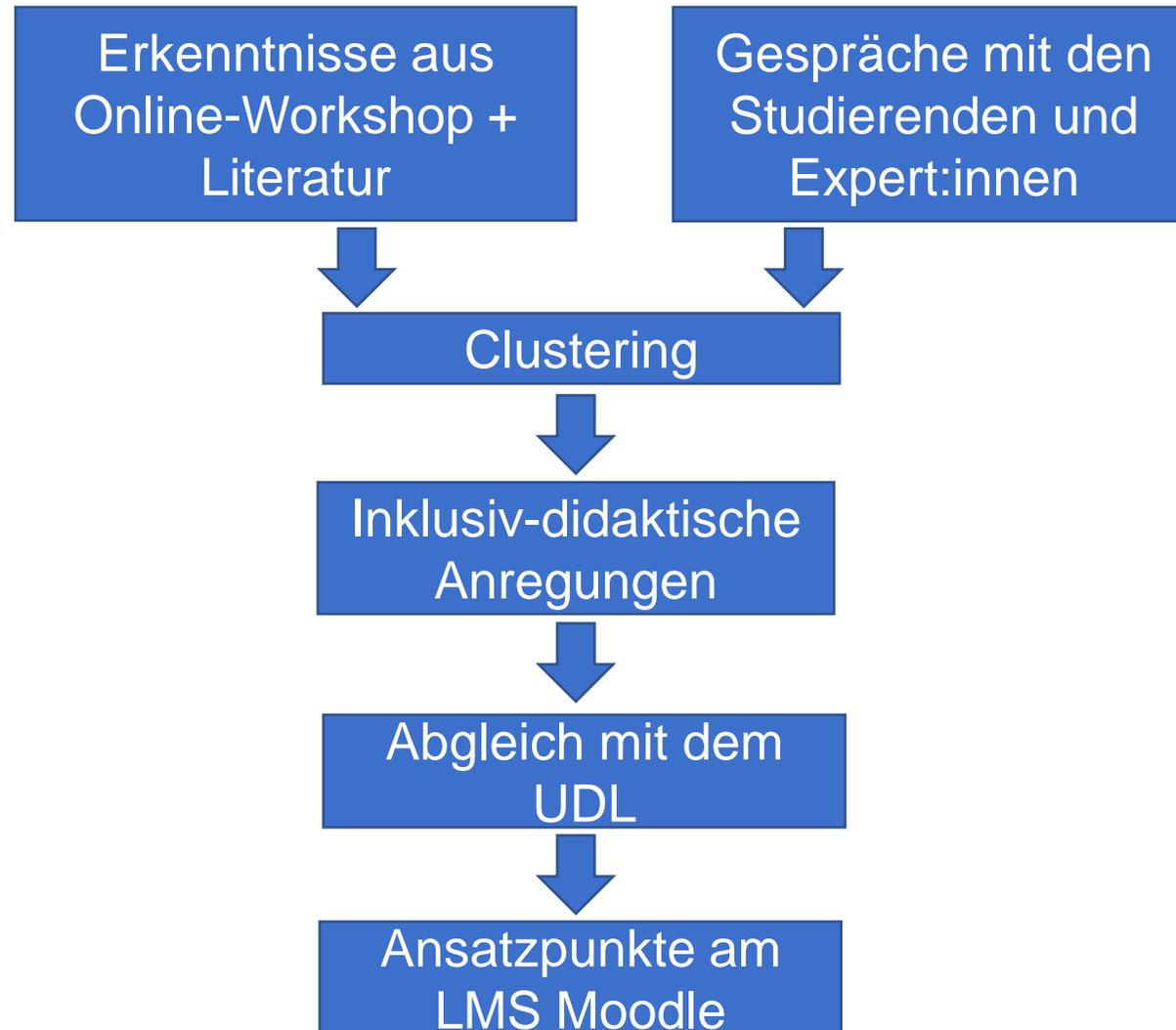
https://blog.contact-software.com/wp-content/uploads/2021/10/Blog_UX3.png

PARTIZIPATION

- Online-Workshop am 31.01.2023
- Moderation durch externe Dozierende mit Schwerpunkt Inklusion
- 12 Teilnehmende (Studierende, Lehrende, Verwaltung)
- Kooperation mit dem Fachgebiet „Soziologie für die Soziale Arbeit“ unter Frau Prof. Dr. Behrensen
- Weitere Gespräche mit Expert:innen und Studierenden

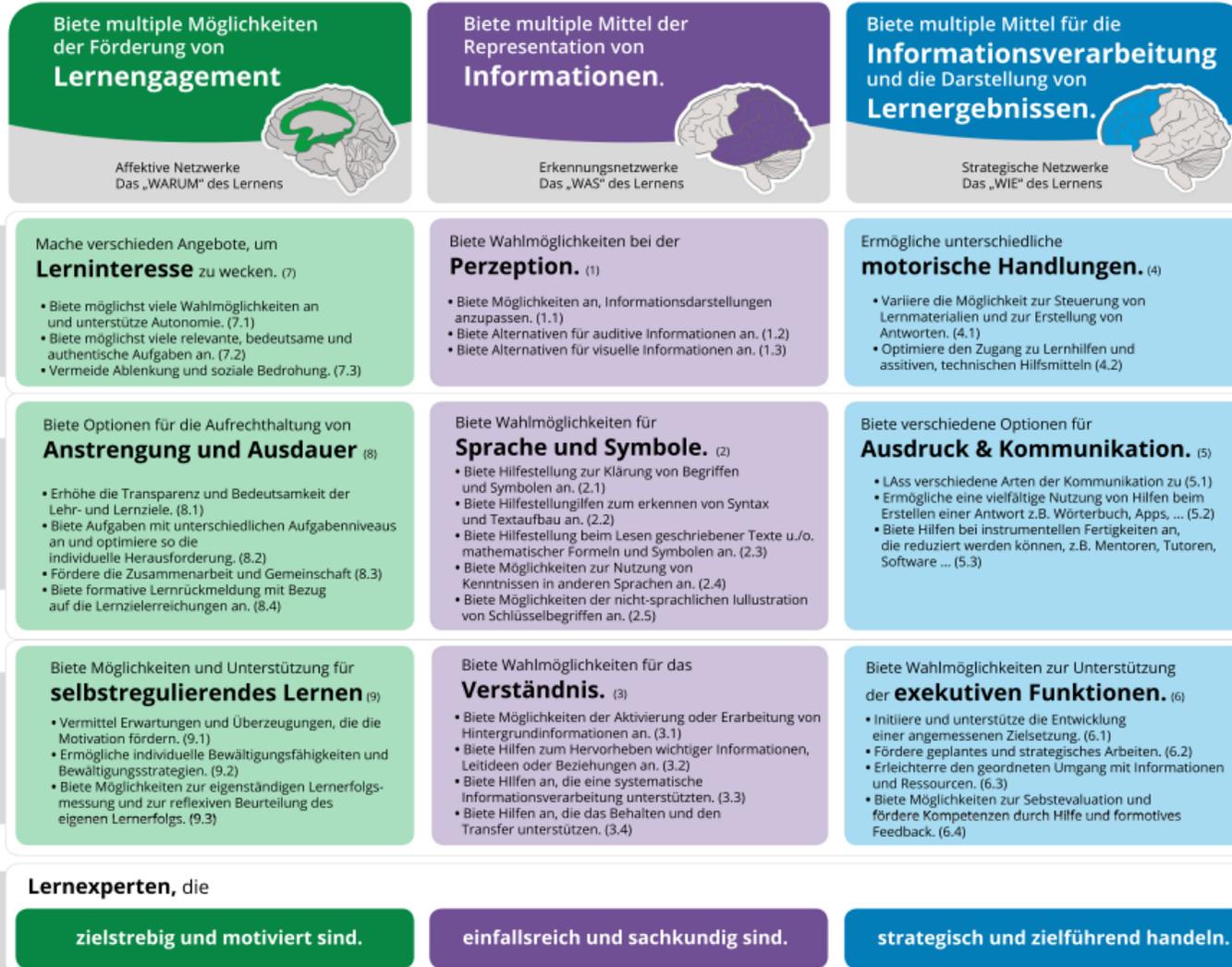


KONZEPTION



The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™

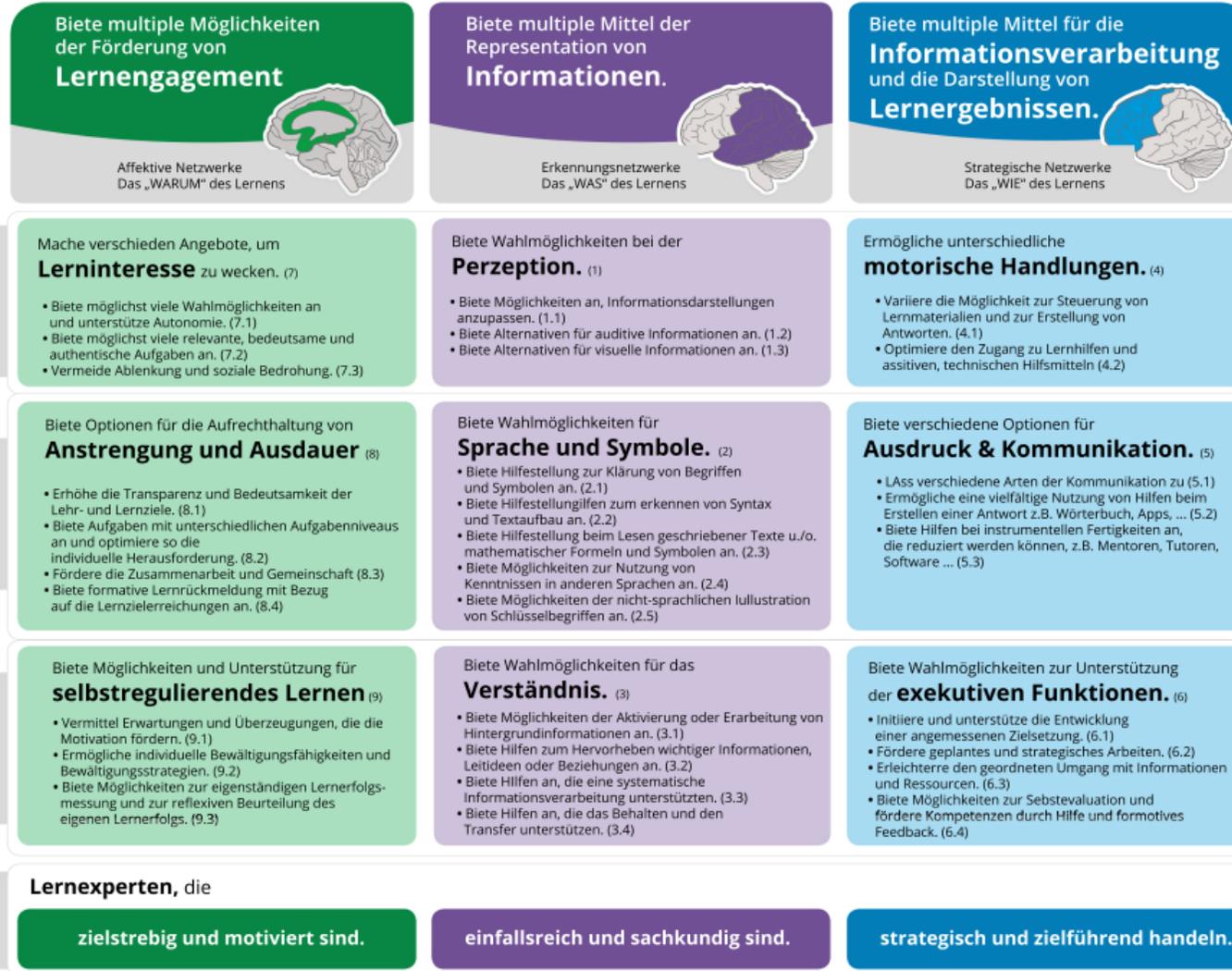


udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™



udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

Flexibilität bei der Lern- und Prüfungsgestaltung

Möglichkeit zum Austausch untereinander

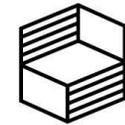
Möglichkeit zum kollaborativen Arbeiten

Möglichkeit zur Gabe von Feedback

ABLEITUNGEN



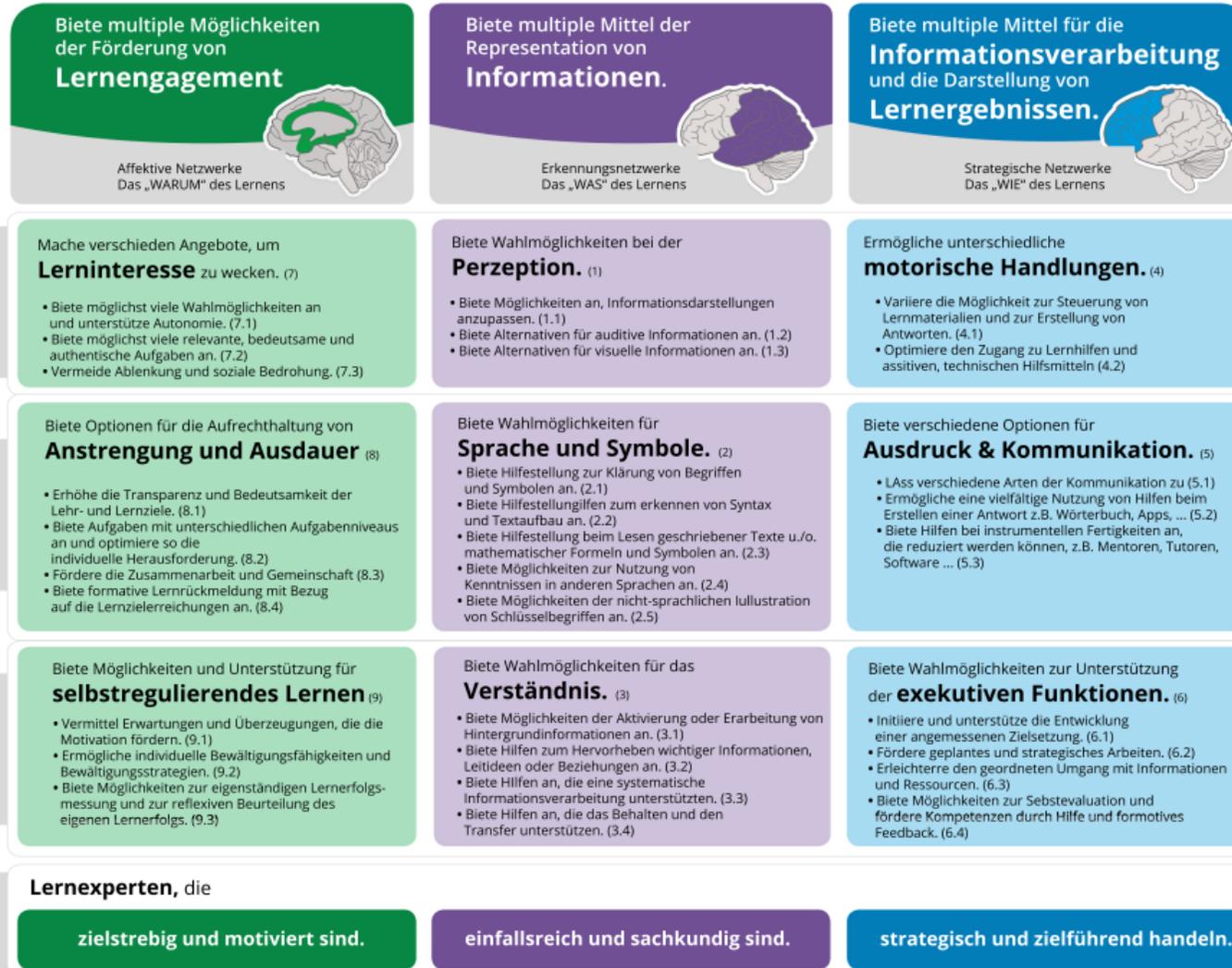
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

The Universal Design for Learning Guidelines

CAST | Until learning has no limits™



udlguidelines.cast.org | © CAST, Inc. 2018 | Suggested Citation: CAST (2018). Universal design for learning guidelines version 2.2 [graphic organizer]. Wakefield, MA: Author.

Deutsche Version: **Martin Lüneberger**, basierend auf einer Übersetzung von Schlüter, Melle und Wember in: Sonderpäd. Förderung heute 61 (2016) 3, S. 275

Flexibilität bei der Lern- und Prüfungsgestaltung



Aufgezeichneter BBB Raum / eKlausur

Möglichkeit zum kollaborativen Arbeiten



Etherpad

Möglichkeit zum Austausch untereinander



(Q&A) Forum

Möglichkeit zur Gabe von Feedback



Feedbackbox

ANSATZPUNKTE

Foster collaboration and community (8.3)



Use multiple media for communication (5.1)



▼ Kommunikation und Kollaboration

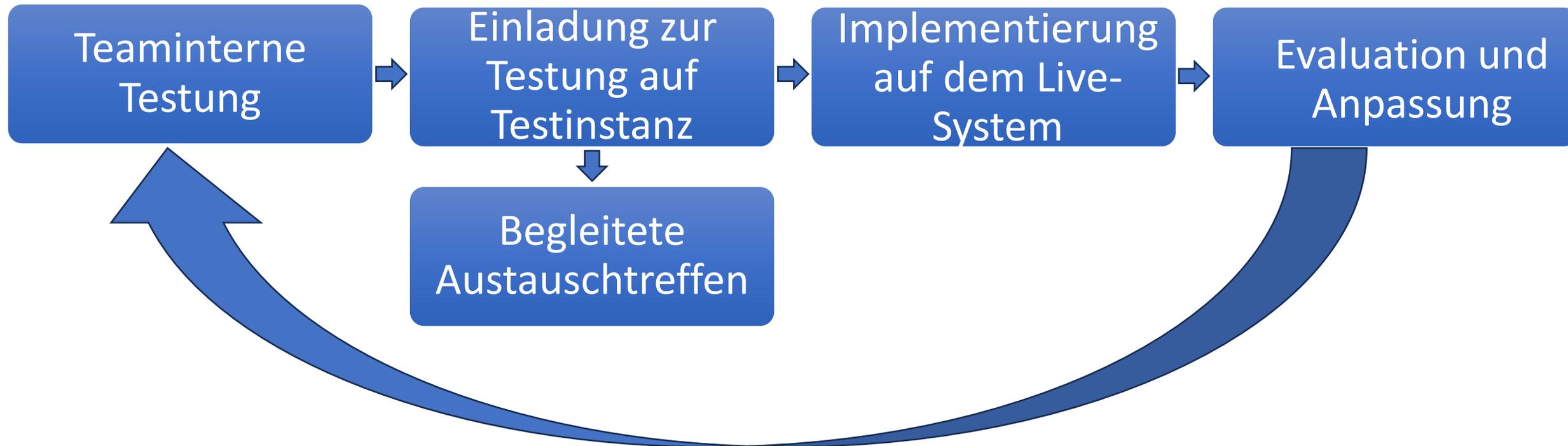
Bedenken Sie nach Möglichkeiten, verschiedene Arten der Kommunikation. Online- oder Hybridveranstaltungen sollten möglichst aufgezeichnet werden, um eine hohe Flexibilität zu gewährleisten sowie den Zugriff im Nachgang zu ermöglichen und auch Präsenzveranstaltungen können durch den Einsatz kollaborativer Tools angereichert werden:

- Sie möchten Studierenden einen asynchronen thematischen Austausch ermöglichen. (**Forum**)
- Sie planen einen niedrighwelligen, synchronen (privaten/inhaltlichen) Austausch. (**Chat**)
- Wenn Sie eine Online-Lehrveranstaltung planen oder einen digitalen Raum bieten. (**BigBlueButton Raum**)

Beinhaltet Ihre Konzeption Formate der Zusammenarbeit, können Sie diese Aktivitäten nutzen, um die Studierenden gemeinsam arbeiten zu lassen:

- Wenn Sie eine Gruppenarbeit planen, können Sie die Studierenden sich selbstständig zuteilen lassen. (**Freie Gruppeneinteilung**)
- Planen Sie die gemeinsame Arbeit an einem Dokument: Studierende sollten angehalten werden damit Ihre Notizen oder Fragen zusammenzuführen. Entstehen kann dabei bspw. eine Art Handout. (**Etherpad**)
- Planen Sie eine kollaborative Aufarbeitung von Fach- oder Fremdwörtern (sollte von Studierenden mitgestaltet werden). (**Wiki**)

VORGEHEN



HERAUSFORDERUNGEN

- Abgrenzung der technischen von der didaktischen Betrachtungsweise
- Freiheit der Lehre
- Lehrkonzeptionserstellung ist ein sensibles Thema
- Bevormundung und Überforderung vermeiden
- Vorbereitung der Lehrenden auf die Umstellung

AUSBLICK

- Finalisierung des Prototyps
 - Implementierung vorgefertigter Templates nach Lehrformaten
 - Erweiterung der Anregungen durch inklusive Hinweise/Aktivität
- Auswertung und Umsetzung der Evaluationsergebnisse
- Schaffung eines Weiterbildungsangebotes für Lehrende als Moodle-Selbstlernkurs
- Publikation des Plugins auf Github und Transfer in die Moodle-Community

Weitere Informationen zum Projekt auf unserer Website:

<https://www.b-tu.de/multimediazentrum/projekte/lernen-inklusivebtu>